

Das Ärzteteam der Schmerzklinik zu Gast beim Gruppentreffen in Konstanz



Im Bild oben v.l. n. re. Herr Dr. Lupp, Herr Prof. Krüger, Frau Dr. Merz, Frau Weiss , Bild unten: Herr Dr. Trick, Herr Dr. Lupp, Herr Prof. Krüger

„ Es bewegt sich was“ und „ein tolles Team“ da waren wir uns nach dem Besuch der Ärzte einig. Mich hat dieses lockere und informative Miteinander sehr gefreut, denn mir liegt die Schmerzklinik ganz besonders am Herzen, da ich ihr viel zu verdanken habe.

Ja, es hat Personalengpässe gegeben und auch Missverständnisse. Aber, da sind wir uns nun einig, die Schmerztherapie am Klinikum ist auf einem guten Weg. Ich kann mich nur bei Prof. Krüger bedanken, mit dem ich offen über alles sprechen kann und das er diesen Abend mit dem Team ermöglicht hat. Es hat sich ja auch anschliessend gezeigt, dass einiges so nicht bekannt war.



Dr. Trick

Die Psychotherapeutin **Frau Weiss** schilderte kurz ihren beruflichen Werdegang und ihre Tätigkeit im Team. Daß man nun auch ambulant in ihre Sprechstunde kann, war nicht bekannt. Man findet sie in Klinik West auf Ebene C.

Frau Dr. Merz ist seit knapp einem Jahr in der Ausbildung „Spezielle Schmerztherapie“ und wird bald ihre Prüfung ablegen. Sie ist Anästhesistin und z.Zt. hauptsächlich in der Ambulanz tätig.

Herr Dr. Lupp ist noch ganz neu, er kam im März aus Frankfurt ins Team. Besonderheit: Er kommt nicht aus der Anästhesie, sondern ist Arzt der physikalischen Rehabilitationsmedizin. Das ist eine gute Ergänzung, da er Patienten aus einer ganz anderen Sicht sieht.

Herr Dr. Trick ist den meisten schon bekannt und mit seiner humorigen, lockeren Art sehr beliebt. Er hat, bis Frau Dr. Mergner im April 2018 aus dem Mutterschutz kommt, die Sektionsleitung.

Herr Prof. Krüger, als Chefarzt der Anästhesie hat zu unserem Wohl nach Ausscheiden von Dr. Dinter die Leitung der Schmerzklinik übernommen und sich seither sehr für unsere Belange und die des Personals angenommen. So wird er sich nun auch dafür einsetzen (und sicher auch durchsetzen) das nicht nur das Ärzteteam vergrößert wurde, sondern auch eine zusätzliche Schwesternstelle in der Ambulanz geschaffen wird.

Unsere Fragen nach der sinnvollen Behandlung mit Opioiden und Cannabis (da hat es in letzter Zeit viel Diskussion gegeben) sind gut verständlich beantwortet worden. Im Vordergrund steht das Empfinden des Patienten; was dem einen gut tut, verträgt ein anderer gar nicht. Also ist der Dialog zwischen Arzt und Patient wichtig.

Wenn sich dieser so harmonisch und ehrlich, wie an diesem Abend gestaltet und es uns gemeinsam gelingt, die absurde Vorschrift nur mit einer Überweisung eines Schmerztherapeuten in die Ambulanz zu gelangen abzuschaffen, dann kann das unser gemeinsames Ziel sein.

Vielen Dank dem Ärzteteam und allen teilnehmenden, diskussionsfreudigen Mitgliedern.

Annette

Freunde: dicker als Blut

Michigan

US - Forscher zeigen, dass Freundschaften für das persönliche Wohlbefinden und die Gesundheit mit den Jahren sogar wichtiger werden können als familiäre Beziehungen. Der Rat der Forscher: Zeit in gute Freundschaften investieren.

Aus Check-up Schweizer Illustrierte

www.aponet.de

Neue Therapie gegen Angst?

Bern.

Körpereigene Cannabinoide spielen eine wichtige Rolle im Gehirn und Immunsystem. Berner Forscher haben einen neuen Weg gefunden, diese zu beeinflussen. Sie konnten entzündungshemmende und angstlösende Effekte erzielen.

www.unibe.ch

Aus Check-up Schweizer Illustrierte

Die beiden Artikel hat uns Hilmar mitgebracht